

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 24 (1964)

Rubrik: Werbung und Werbemittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Da der für die Werbemittel zur Verfügung stehende Betrag in zunehmendem Maße auch für die Sonderwerbe-Aktionen zugunsten der Expo sowie den SVZ-Ferien-Pavillon an der Landesausstellung selber verwendet werden mußte, haben wir die Produktion von Drucksachen und Inseraten im Berichtsjahr eingeschränkt. Diese Verlagerung der Werbemittel und Kürzung des Produktionsprogrammes ließ sich verantworten, weil wir, wie aus der untenstehenden Liste ersichtlich, noch genügend Prospekte, Broschüren und anderes Informationsmaterial in Vorrat hatten.

III. WERBUNG UND WERBEMITTEL

1. Drucksachen und Materialdienst

Im April erschien die Broschüre «*Veranstaltungen in der Schweiz. Sommer 1964*», und im Oktober das Verzeichnis «*Veranstaltungen in der Schweiz. Winter 1964/65*». Auflage: je 24 000, drei Sprachen.

Die Broschüre «*Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz 1965*» ließen wir im Dezember wieder in 15 000 Exemplaren für die Auslandsvertretungen der Schweizerischen Verkehrszentrale und in 5000 Exemplaren für die Swissair New York drucken.

Für die diplomatischen Vertretungen haben wir eine *Glückwunschkarte* anfertigen lassen; Auflage: 50 000, sechs Sprachen.

Die *Glückwunschkarten* für die Agenturen der SVZ wurden in 8 Sprachen gedruckt. Auflage: 16 000.

Von der Broschüre «*Die Schweiz von heute*» wurde in Verbindung mit der Schweizerischen Botschaft und der Swissair-Vertretung in Tokio eine *japanische* Ausgabe herausgegeben. Umschlag und Farbbeilagen wurden in der Schweiz gedruckt; Auflage: 5000.

Die *schwedische* Ausgabe der Broschüre «*Die Schweiz von heute*» erschien Ende November; Auflage: 10 000.

Für die Agenturen Amsterdam, Brüssel, London, Mailand/Rom und Stockholm wurden wie in früheren Jahren besondere *Informationsbroschüren* erstellt. Ab 1965 sollen diese Agenturbroschüren durch Informationsblätter ersetzt werden, die unserm großen Prospekt «Schweiz» beigelegt werden.

Am *Messeprospekt*, den die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung in Lausanne herausgibt, haben wir uns zu 50% beteiligt.

Für verschiedene Agenturen wurden *Billett-Taschen* angefertigt.

Im Februar erschien ein korrigierter Neudruck des 1963 herausgegebenen Prospektes «*Camping in der Schweiz*»; Auflage: 50 000.

Bereits im Februar erschien eine neue Auflage des bewährten Informa-

tionsprospektes «*Ferienorte der Schweiz*»; Auflage: 140 000, sechs Sprachen.

Die Broschüre «*Mit der Angelrute an die Fischwasser der Schweiz*» ist in neuer Form im Winter 1963/64 publiziert worden und hat guten Anklang gefunden; Auflage: 20 000.

Verschiedenen Agenturen wurden neue *Vorlagen* für ihr Briefpapier, ihre Pressebulletins und Schneeberichte zur Verfügung gestellt.

Für den Informationsdienst standen dem Hauptsitz und den Agenturen 1964 die folgenden Broschüren und Prospekte zur Verfügung:

«Die Schweiz von heute», illustriertes Taschenbuch (deutsch, franz., engl., ital., span., holl., schwed., dän., jap.)

«Schweiz», farbige Informationsbroschüre (deutsch, franz., engl., ital., span., holl., schwed., dän.)

«Schweiz», farbiger Faltprospekt (deutsch, franz., engl., ital., span., holl., schwed., dän.)

«Ferienorte der Schweiz», Faltprospekt (deutsch, franz., engl., ital., span., holl.)

«Schweizer Winterkurorte», Faltprospekt (deutsch, franz., engl., ital., span., holl.)

«Die Schweiz im Auto, 30 Tourenvorschläge» (deutsch, franz., engl., ital.)

«Offizielle Straßenkarte der Schweiz» (deutsch/engl., franz./ital.)

«Touristenkarte der Schweiz» (deutsch, franz., engl., ital., span., port., holl.)

«Die Hochschulen der Schweiz», ill. Broschüre (deutsch, franz., engl., span.)

«Schweizerische Privatinstitute», Broschüre (achtsprachig)

«Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz» (dreisprachig)

«Kinderheime in der Schweiz», Faltprospekt (dreisprachig)

«Das Bäderbuch der Schweiz», ill. (deutsch, franz., engl.)

«Das kleine Klimabuch der Schweiz» (deutsch, franz., engl.)

«Camping», Faltprospekt (dreisprachig)

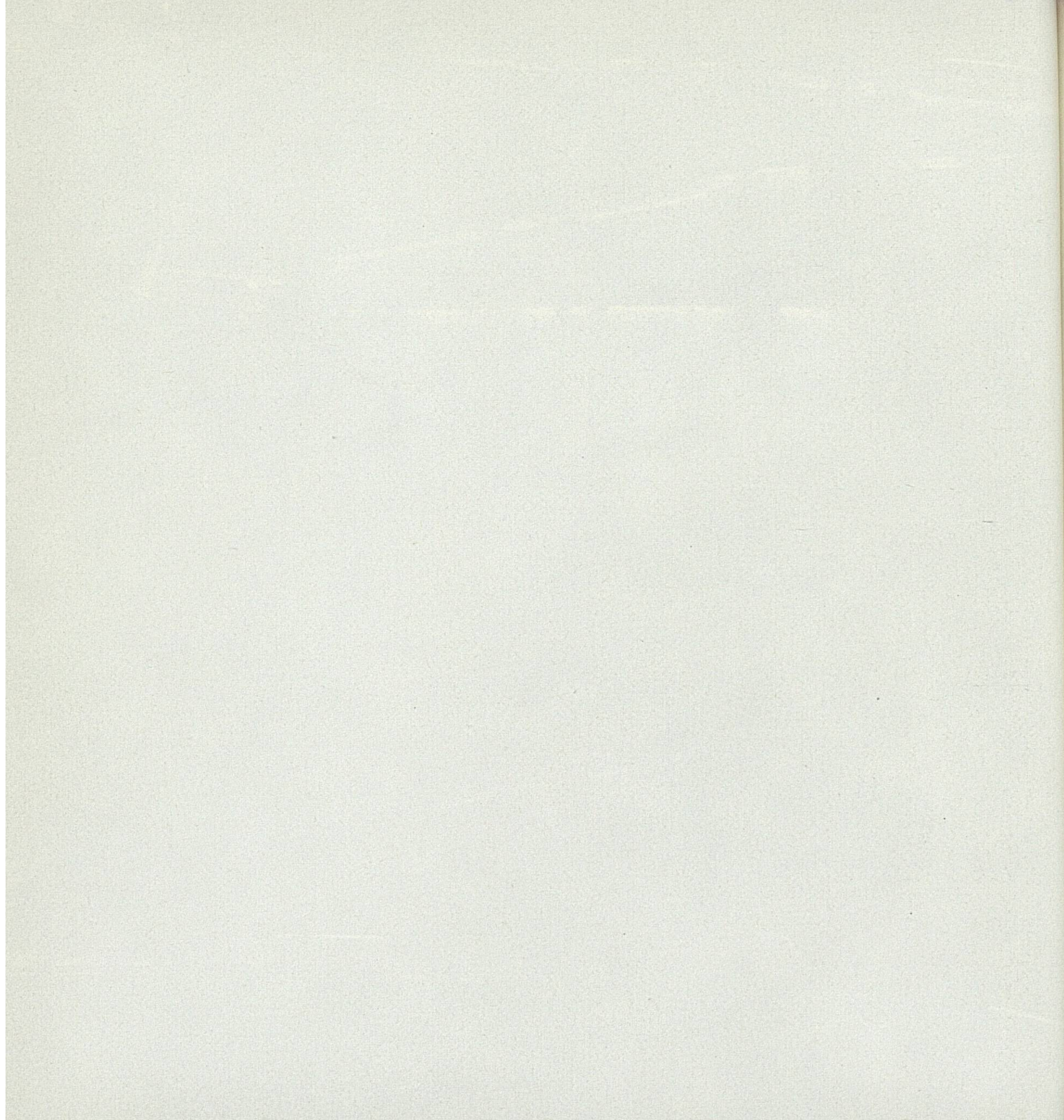
«Mit der Angelrute an die Fischwasser der Schweiz», ill. Broschüre (dreisprachig)

«Motelliste», Faltprospekt (viersprachig)

«Jugendherbergen in der Schweiz», Faltprospekt (dreisprachig)

Postautos auf der Malojastraße. Photo des SVZ-Photographen Ph. Giegel für ein Plakat.





«Sommersport in der Schweiz», Broschüre (deutsch, franz., engl.)
 «Traditionen und Volksfeste in der Schweiz» (deutsch, franz.)
 «Alpinismus in der Schweiz», ill. Broschüre (deutsch, franz., engl.)
 «Ferienfahrt auf Schweizer Bahnen», ill. Broschüre (deutsch, franz., engl.)
 «Auf Schweizer Landstraßen», ill. Broschüre (deutsch, franz.)
 «Auf Schweizer Alpenstraßen», ill. Broschüre (deutsch, franz., engl., ital.)
 «Alte Glasmalereien in der Schweiz», ill. Broschüre (deutsch, franz., engl., ital.)
 «Les plaisirs de la table et la vaisselle ancienne en Suisse», ill. Broschüre (franz.)
 «Wirtshaus schilder, Zeichen schweizerischer Gastlichkeit», ill. Broschüre (deutsch, franz., engl., ital.)
 «Die Schweizer Frau», ill. Broschüre (deutsch, franz.)
 «Die romantische Schweiz», ill. Broschüre (deutsch, franz., engl., ital.)
 «Itinéraires d'art en Suisse», ill. Broschüre (franz., ital.)
 «Nordwestschweiz», ill. Broschüre (deutsch)
 «Nordostschweiz», ill. Broschüre (deutsch, franz.)

Das Plakat «*Schweiz – für Ihre Einkehr*» von Fritz Bühler wurde in einer Auflage von 13 300 Exemplaren gedruckt und stand seit dem Frühjahr allen Agenturen zur Verfügung. Für einen Aushang in der Schweiz ließen wir es auch im Format 90,5 × 128 cm erstellen. Auflage: 5000. *Plakate*

Ein Plakat «*Reise durch Europa – raste in der Schweiz*» unseres Graphikers Hans Küchler wurde ebenfalls in einer Auflage von 13 300 Exemplaren herausgegeben und Anfang Sommer an die Agenturen spedit. Von diesem Plakat sind 3000 Stück im größeren Format für einen Aushang in der Schweiz vorhanden. Vom Farbphotoplatat «*Grindelwald-First*» wurde eine neue Auflage von 13 000 Exemplaren im Februar 1964 ausgeliefert. Ein Teil der Auflage konnte an einen Wiederverkäufer in New York verkauft werden.

Anläßlich der 3. Internationalen Ausstellung touristischer Plakate in Mailand, Juni–September 1964, ist in der Kategorie graphischer Plakate die *Schweizerische Verkehrszentrale mit dem 1. Preis*, der Goldenen Sirene, ausgezeichnet worden, und zwar für die Plakatreihe von Hugo Wetli: Jura – Genfersee – Vierwaldstättersee – Tessin (dieses letzte Plakat wurde von der Associazione ticinese per il turismo herausgegeben).

*Drei weitere Plakate aus der Schweiz sind mit Medaillen prämiert worden: «Schweiz – für Ihre Einkehr» von Fritz Bühler, herausgegeben von der Schweizerischen Verkehrszentrale, «Expo 1964» von Franz Fäblier, herausgegeben von der Expo in Verbindung mit der Schweizerischen Verkehrszentrale, und «Davos» von Herbert Leupin, herausgegeben vom Verkehrsverein Davos. Auch der *Spezialpreis des Gründers der Plakatausstellung* wurde der Schweizerischen Verkehrszentrale zugesprochen.*

Materialdienst

1964 versandten wir folgende Quantitäten von Werbematerial: Regional- und Kurortprospekte, Prospekte der schweizerischen Transportanstalten, Imprime der SBB und der PTT, der schweizerischen Badekurorte, Hotel- und Gaststättenführer sowie Drucksachen der Expo 1964 und der SVZ: rund 11 070 000 Exemplare; Plakate der touristischen Regionen, der lokalen Verkehrsvereine, der Transportanstalten, der Expo 1964 und der SVZ: rund 231 000 Exemplare. Der Versand dieser Drucksachen und Plakate, inklusive Ausstellungsmaterial, Filme, Photographien usw. erfolgte ab Zürich in 2423 Kisten und Containern, 2362 Postpaketen und 8648 Drucksachenpaketen.

Totalgewicht: 418 Tonnen brutto.

2. Inserate

Die Vorlagen für Zeitungsinserate der Agenturen im *Frühjahr und Sommer 1964* wurden bereits Ende 1963 ausgearbeitet und allen Agenturen zugestellt. Die Inserate verbanden den Slogan «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» mit der Werbung für die Schweizerische Landesausstellung. Verschiedene Graphiker wurden zu einem Wettbewerb für Zeitungsinserate eingeladen. Auf Grund des guten Ergebnisses inserierten wir in Großbritannien und Irland mit drei Inseraten von Max Schneider, in Italien und Spanien mit einem Inserat von Heiner Bauer, in Deutschland und Österreich mit zwei Inseraten von Heinz Dieffenbacher, in Frankreich, Belgien und Holland mit zwei Inseraten von Bruno Gentinetta, in Dänemark und Schweden mit je zwei Inseraten von Hans Küchler SVZ. In den USA wurde mit der Produktion der Inserate wie bisher die Werbe-Agentur Sudler und Hennessey beauftragt. Für *Herbstinsertionen* der Agenturen ließen wir auf Grund verschiedener Entwürfe eine neue Vorlage «Ferienlust im Herbst – Schweiz» von Max Schneider ausarbeiten, die dann von den vier Agenturen Frankfurt, Mailand, Wien und Kopenhagen verwendet wurde. Für die *Winter-Saison 1964/65* warben wir mit drei Zeitungs-

inseraten von Willy Rieser unter dem Slogan «Auch im Winter eine Ferienpause – Sonnentage in der Schweiz». Sie wurden in acht Sprachen ausgeführt und den Agenturen reproduktionsfertig zur Verfügung gestellt. In Frankreich wurde ein von René Creux entworfenes Inserat verwendet.

Für das *Jahr der Alpen 1965* entwarf wieder Willy Rieser eine wirk-same Serie von drei Zeitungsinseraten. Sie wird in Deutschland, Frank-reich, Großbritannien, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und Österreich eingesetzt. In Italien und in Spanien verwenden wir gezeich-nete Textinserate von Hans Kuchler SVZ.

Zusätzlich wurden mit Zeichnungen, Photos oder Farbphotos von Fall zu Fall besondere Vorlagen für *Zeitschriften-Inserate* ausgearbeitet.

Das Expo-Jahr 1964 brachte, nicht zuletzt auch durch die vom Eidg. Politischen Departement ergangenen Einladungen an die Welpresse, das internationale Fernsehen und Radio zum Besuch der Schweiz und ihrer Landesausstellung, denen 147 Personen Folge leisteten, eine starke Erhöhung der einzeln oder in Gruppen reisenden ausländischen Publi-zisten und publizistisch interessanten Besucher, welche vom Presse-dienst beraten und betreut wurden. Ihre Zahl stieg von 629 im Jahre 1963 auf die eindrucksvolle Ziffer von 833. Da an den Expo-Informa-tionsreisen auch Pressevertreter aus Entwicklungsländern und Staaten im Einflußbereich Moskaus und Pekings teilnahmen, traten diese Ge-biete erstmals verhältnismäßig stark in Erscheinung. Nach wie vor bestätigt sich die Erfahrung, daß das Bedürfnis nach Hilfe bei der Ge-staltung von Studienreisen mit der Entfernung zwischen der Schweiz und dem Herkunftsland der betreffenden Publizisten wächst und daß die Angelsachsen im Sinne der für sie typischen «Human Interest»-Berichterstattung am eifrigsten von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich nicht nur beraten zu lassen, sondern auch Kontakte mit Einheimi-schen herzustellen. Nach den wichtigsten Ländern sowie nach Erdteilen und Gebieten geordnet, ergibt sich für das vergangene Jahr die nach-stehende Rangfolge (in Klammern die vom Pressedienst betreuten Be-sucher): USA (291), Großbritannien (123), Deutschland (86), Spanien (53), Frankreich (47), Afrika (44), Asien, mit Japan und Israel an der Spitze (37), Osteuropa (28), Kanada (21), Italien (19), Österreich (18), Schweden (15), Holland (13), Lateinamerika (13), Australien und Neu-seeland (7), Griechenland (4). Je 1 bis 3 Journalisten kamen aus Bel-gien, Zypern, Dänemark, Finnland, Norwegen, Portugal und der Tür-

3. *Pressewerbung und Public Relations*

kei. Wesentlich umfangreicher als in früheren Jahren war auch die Korrespondenz mit in- und ausländischen Journalisten, Filmschaffenden, Radio- und Fernsehreportern und Redaktionen, welche im Expo-Jahr Sondernummern oder Sonderseiten über die Schweiz herausgaben. Ferner war der Pressedienst mit der Revision von Manuskripten oder Probeseiten zu neuen oder neu aufzulegenden Reisehandbüchern und andern touristischen Publikationen betraut, zum Beispiel über Werkstudenten-, Wasser- und Bergsportferien sowie Kongreßmöglichkeiten in der Schweiz.

Mit den an anderer Stelle erwähnten Pressediensten «Nachrichten aus der Schweiz» und «Die Schweiz – weltoffen und friedlich» verbreitete die Abteilung Presse und Public Relations zum Teil in drei bis vier Sprachen insgesamt 645 aktuelle Notizen und Artikel, darunter 24 Bildreportagen, 65 Aufsätze zu verschiedenen touristischen und kulturellen Themata, u.a. bereits auf das «Jahr der Alpen 1965» ausgerichtet, und 20 Sondermeldungen an die Schweizer Presse über besondere Aktionen sowie über Auszeichnungen und Preise, welche Filmen, Plakaten und Publikationen der SVZ an internationalen Festivals, Ausstellungen, Messen und anderen Veranstaltungen verliehen wurden.

4. Photodienst

Die Aufgabe unserer Photographen liegt bereits im zukünftigen Werbeprogramm. In erster Linie wurden daher im Laufe des Jahres Flugaufnahmen der Alpen gemacht, so daß unser Archiv heute über eine reichhaltige neue Bilddokumentation der Schweizer Bergwelt verfügt. Weitere Reportagen waren den Internationalen Ballonsportwochen in Mürren, dem Nationalpark und dem Alpengarten auf der Schynigen Platte gewidmet. Unsere Photographen wurden ebenfalls eingesetzt, um die Presse laufend mit Bildern über die Arbeit mit der Kugelkamera, den Bau und Betrieb der Polyvision für den Ferienpavillon an der Expo zu orientieren. Aus der Aufnahmetätigkeit ergab sich eine Bereicherung des Archives um rund 700 Negative schwarz/weiß und 3000 Farbaufnahmen, von welchen 1500 an unsere Agenturen weitergegeben werden konnten.

Für Ausstellungen, Schaufenster, Inserate, unsere Revue «Schweiz», die Bedienung der Presse und unsere Auslandvertretungen wurden insgesamt 35 000 Vergrößerungen im Format 18×24 cm bis 1 m×1 m im eigenen Labor hergestellt. Auch alle Vorbereitungen dazu konnten in unseren Arbeitsräumen ausgeführt werden. Der Ausbau unserer Labors hat sich gelohnt.

Die ersten Monate des Jahres stand die Photoausleihstelle ganz im Dienste und Zeichen der Expo. Mehr als 300 Farbendiapositive wurden zur Vorbereitung des Projektionsprogrammes der Polyvision zusammengestellt. Großvergrößerungen und farbige Transparente waren überdies in vielen Sektoren der Landesausstellung zu sehen. Besondere, den Auslandsagenturen überlassene Bildserien galten der Landesausstellung und dem Thema «ruhige Ferien in der Schweiz».

In der zweiten Jahreshälfte wurde das Produktionsprogramm bereits auf die Werbeaktionen 1965, das «Jahr der Alpen», ausgerichtet. Photographien vom Nationalpark und eine zum 100jährigen Jubiläum der Matterhorn-Erstbesteigung zusammengestellte Photoserie – Zeichnungen von Ed. Whymper, authentische Aufnahmen aus jener Zeit, ergänzt durch markante Flugaufnahmen der Alpen – wurden zur Bedienung der Auslandspresse unseren Agenturen abgegeben. Anfang Dezember stand der In- und Auslandspresse sowie den Agenturen zur Eröffnung des «Alpenjahres» in St. Moritz eine Kollektion von 32 Sportaufnahmen zur Verfügung – Thema: «100 Jahre Wintersport in der Schweiz». Diese Serie zeigte eine Gegenüberstellung des Wintersports von einst und jetzt, mit Bildern aus den Anfängen des Skifahrens bis zur heutigen Wedeltechnik, vom Schlitten bis zum Bobsleigh. Die umfangreichen Winter- und Sommerphotoserien für die Agenturen wurden im Laufe des Jahres durch sofortige Auswertung der neuesten Aufnahmen unserer Photographen mehr und mehr ausgebaut. Neben den besonderen Bilddokumentationen, wie zum Beispiel «Schlösser und Ruinen» (60 Sujets), fanden die aktuellen Bildberichte mit Texten in 3 Sprachen «Großbreinmachen in der Aareschlucht», «Romanische Deckenmalereien in der Kirche von Zillis», «Grünes Licht am Großen St. Bernhard», «Ballonsportwochen in Mürren» und über verschiedene Volksbräuche bei den Agenturen und bei der Auslandspresse guten Anklang.

Die Anfragen aus dem In- und Ausland waren wieder sehr zahlreich. Die diplomatischen und konsularischen Vertretungen, Journalisten und Verleger aus allen Teilen der Welt sind – wie die eingegangenen Belege zeigen – zweckmäßig bedient worden. Bei der Auswahl von geeigneten Bildern für die Herstellung von Filmlehrstreifen für ausländische Schulen sowie zur Illustration von Lehrbüchern über die Schweiz und für das Ausland wurden wir fortlaufend zur Mitarbeit zugezogen. Die Nachfrage nach Farbaufnahmen für Reisebüroprogramme und Ortsprospekte hat ebenfalls zugenommen. Verschiedene Werbeaktionen der

Schweizer Industrie im Ausland wurden von uns durch Lieferung von Bildmaterial unterstützt.

Auszeichnung durch die ASTA

Für den Photowettbewerb des ASTA-Kongresses 1964 in Miami Beach haben wir drei Publikationen eingereicht: in der Kategorie «Advertising» eines unserer Zeitschrifteninsetate für Winterferien, in der Kategorie «Publications» die Ausland-Ausgabe Nr. 1/1964 der Revue «Schweiz – Suisse – Svizzera – Switzerland» und in der Kategorie «Display» das Plakat «Skifahrerin im Schwung» von Franz Fäßler. Die ASTA hat uns dafür ein «Certificate of Merit» für den wirksamen Einsatz der Photographie in der Reisewerbung ausgestellt.

5. Schaufensterwerbung

Im Sommer warben in allen unseren Agenturen und in Reisebüros Schaufensterdekorationen, die in sechs Sprachen am Hauptsitz ausgeführt wurden, für den Wettbewerb «Kommt und malt das Tessin». Vom Plakat «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» und seinem Ballonsujet ausgehend, entwarfen wir eine plastische Dekoration, die im Herbst in allen Agenturen und in zahlreichen ausländischen Reisebüros eingesetzt wurde.

Auch mit dem von Fritz Bühler geschaffenen Plakat «Schweiz – für Ihre Einkehr» gestalteten wir eine Schaufenster-Dekoration «Wanderferien in der Schweiz». Im Laufe des Sommers entstanden neuartige Keramik-Figuren, die zur Verwendung in unsern Agenturfenstern und für die neuen Fenster im Swiss Center in London gedacht sind.

An der Bahnhofstraße in Zürich warben wir in sechs Vitrinen der «Sparkasse der Stadt Zürich» für Sommer- und Winterferien und in vierzehn Schaufenstern der Schweizerischen Kreditanstalt für Winterferien und für Ferien im «Jahr der Alpen».

Auch die Kantonalbank Bern stellte uns eine Schaufensterfront zur Verfügung, und wir warben darin für Wanderferien.

Für das «Jahr der Alpen» entwarfen wir ein besonderes Signet.

6. Ausstellungen und Messen

Mustermesse Basel

Unseren diesjährigen Stand verwandelten wir unter dem Motto «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» in einen Wald. Dabei fand auch die Werbung für die Landesausstellung ihren Platz: ein großes Modell der Expo war als Blickfang mitten in der Halle aufgestellt.

Ausländische Messen

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung beteiligten wir uns an einigen schweizerischen Kollektiv-

ständen: Fiera di Milano, Messe von Hannover, Internationale Messe Casablanca, Offizielle und Internationale Mustermesse Barcelona, Internationale Messe Helsinki.

Obschon die Schweiz an der inoffiziellen New Yorker Weltausstellung *«World's Fair»* keinen nationalen Pavillon zeigte, sahen wir uns durch die zu erwartende starke Wirkung doch veranlaßt, für das Ferienland Schweiz in dem von privater Seite erstellten Pavillon mit einem Auskunftstand zu werben. Nach Ablauf des ersten Jahres der Ausstellung darf der Erfolg als durchaus befriedigend und den Erwartungen entsprechend bezeichnet werden. Das Riesentransparent einer großartigen Berglandschaft wurde von etwa $1\frac{1}{2}$ Millionen Besuchern besichtigt. Es dominierte den attraktiven, am Hauptsitz entworfenen Stand, der unter dem Leitmotiv *«The Swiss Alps – the Crown of Europe»* stand.

Für die Freitags-Sendungen von Radio Zürich *«Meldungen der Schweizerischen Verkehrszentrale»* stellten wir die Manuskripte zusammen. Radio Genf läßt die Freitagssendung *«Le carnet du touriste»* jetzt durch einen Mitarbeiter in Zürich aufnehmen. Das Schweizer Fernsehen hat in einer Sendung *«Das Wasser»* einige Sequenzen aus unserem Bäderfilm *«Vorbeugen, heilen, verjüngen»* verwendet.

Verschiedene Sonderaktionen des Pressedienstes fanden auch im Fernsehen ein erfreuliches Echo. Wir nennen nur ein paar Beispiele: Über die Schweizer Reise der *«Queen for a Day»* aus Hollywood, einer der populärsten Figuren des amerikanischen Fernsehens, wurde in täglichen Reportagen über 132 Fernsehstationen der American Broadcasting Co. (ABC) berichtet. Eine weitere Filmreportage, *«Yogi Bear and Kathy in Fairyland»*, wurde über das Fernsehnnetz der NBC im Rahmen der *«Ed Sullivan Show»* (40 Millionen Zuschauer) ausgestrahlt – die amerikanische Schülerin Kathryn Edwards, die einen großen Wettbewerb für Schulkinder gewonnen hatte, reiste durch die Schweiz und brachte dem Expo-Zirkus Lausanne und dem Kinderzoo in Rapperswil ein Bärlein. Für einen Reporter des Dänischen Rundfunks, Lektor H. Moe, organisierten wir eine größere Schweizer Reise, die den Besuch der Landesausstellung einschloß.

7. Radio und Fernsehen

Der Direktor der SVZ sprach an der Generalversammlung des Verkehrsvereins für Graubünden in Poschiavo, vor dem Walliser Hotelier-Verein in Crans, im Touristischen Seminar des Verkehrsvereins Zürich, vor einer Gruppe deutscher Reise-Journalisten anläßlich einer Studien-

8. Vortragswesen

reise in Zürich, bei der Eröffnung der neuen SVZ-Vertretung in Israel vor der israelischen Presse, an der Generalversammlung der Österreichischen Hotelierversammlung in Krems und an der Gedenkfeier zum 100. Geburtstag von Dr. Alexander Seiler in Brig. Der Vizedirektor sprach an der Industriemesse in Hannover, und zwei Mitarbeiter referierten über Fremdenverkehrswerbung an der Hotelschule der SET (Société d'expansion touristique) in Glion und an der Arbeitstagung für Unternehmungsführung in Hotellerie und Gastgewerbe an der Universität Bern. In Kanada hielt Herr Anton R. Lendi vom September bis in den Dezember 29 Vorträge und Filmvorführungen vor rund 10 000 Personen. Selbstverständlich haben Mitarbeiter und beauftragte Vortragredner sämtlicher Agenturen Lichtbilder- und Filmvorträge gehalten.

9. Film

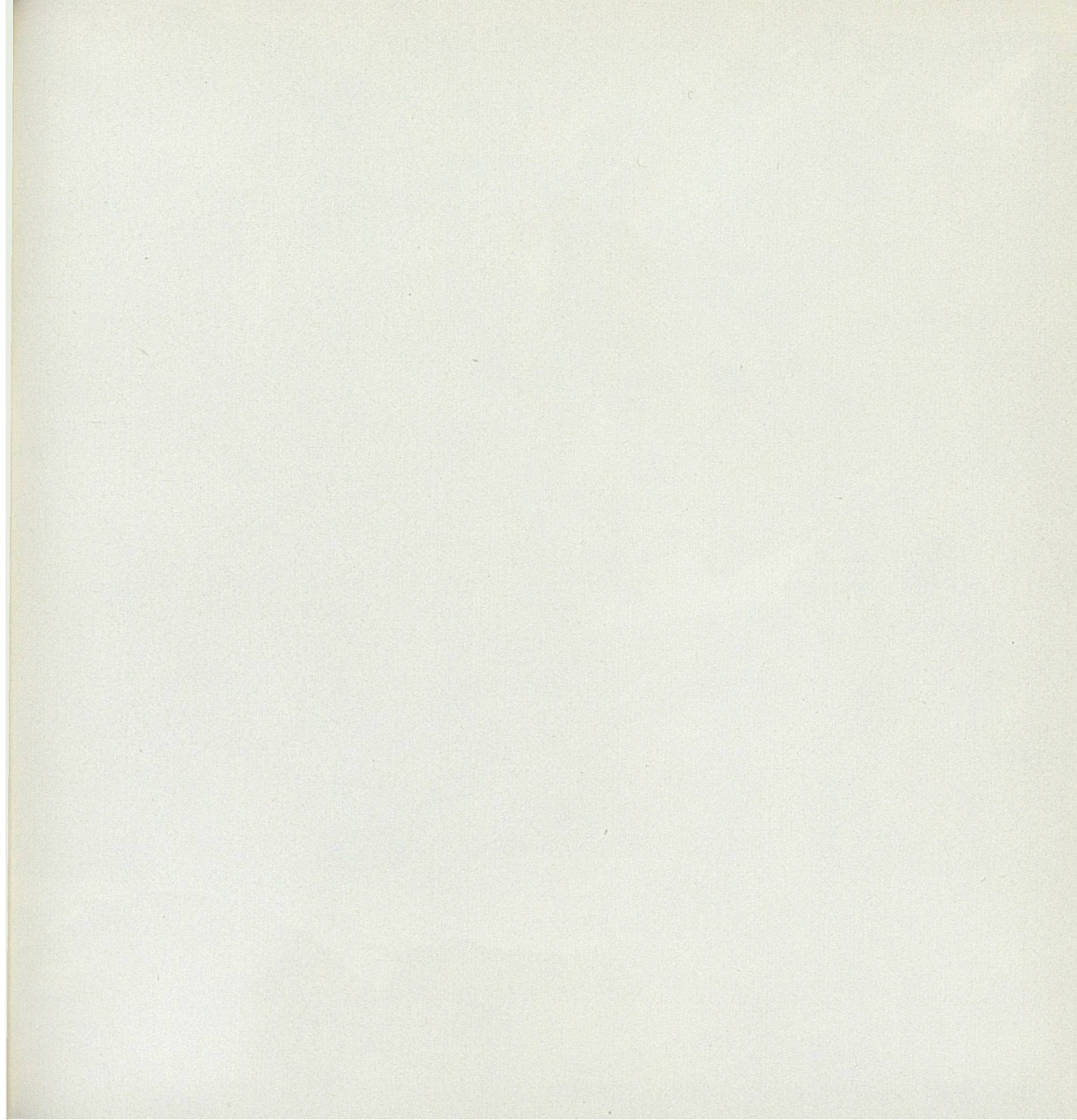
Ein neuer 35-mm-Eastman-Color-Film unter dem Arbeitstitel «Im Laufe des Jahres» (Exposé Dr. A. J. Seiler), der die noch lebendigen alten Volksbräuche festhält, ist in seinem ersten Teil fertiggestellt worden. Im Hinblick auf das «Jahr der Alpen» haben wir für fünf Jungfrauenfilme von Viktor Wyß (von der Erstbesteigung bis zur heutigen Skiroute) die Lizenz für nichtkommerzielle Auswertung übernommen. Wir haben von diesen Filmen auch französische und englische Versionen herstellen lassen und bei unseren Agenturen zahlreiche Kopien eingesetzt. Von verschiedenen Filmen, die inhaltlich und formal ins Werbeprogramm der SVZ passen, sind Kopien übernommen worden.

Aus unserm Schmalfilm-Archiv in Zürich haben wir zahlreiche Filme an Verkehrsinteressenten, Vereine, Institute, Handels- und Industriegesellschaften usw. ausgeliehen.

Unsere 35-mm-Filme «Ferien nach Maß», «Kleine Schweizer Fahrt in C-Dur» und «Auf weißem Grund» sind weiter im Kinoverleih ausgewertet worden. Neue Verleihabkommen konnten für den Einsatz unseres 35-mm-Films «In wechselndem Gefälle» in Deutschland, Frankreich, Nordafrika und der Tschechoslowakei abgeschlossen werden. Die spanische Fassung dieses Streifens («A ras del agua») wurde auch in Kinos von Guatemala gezeigt.

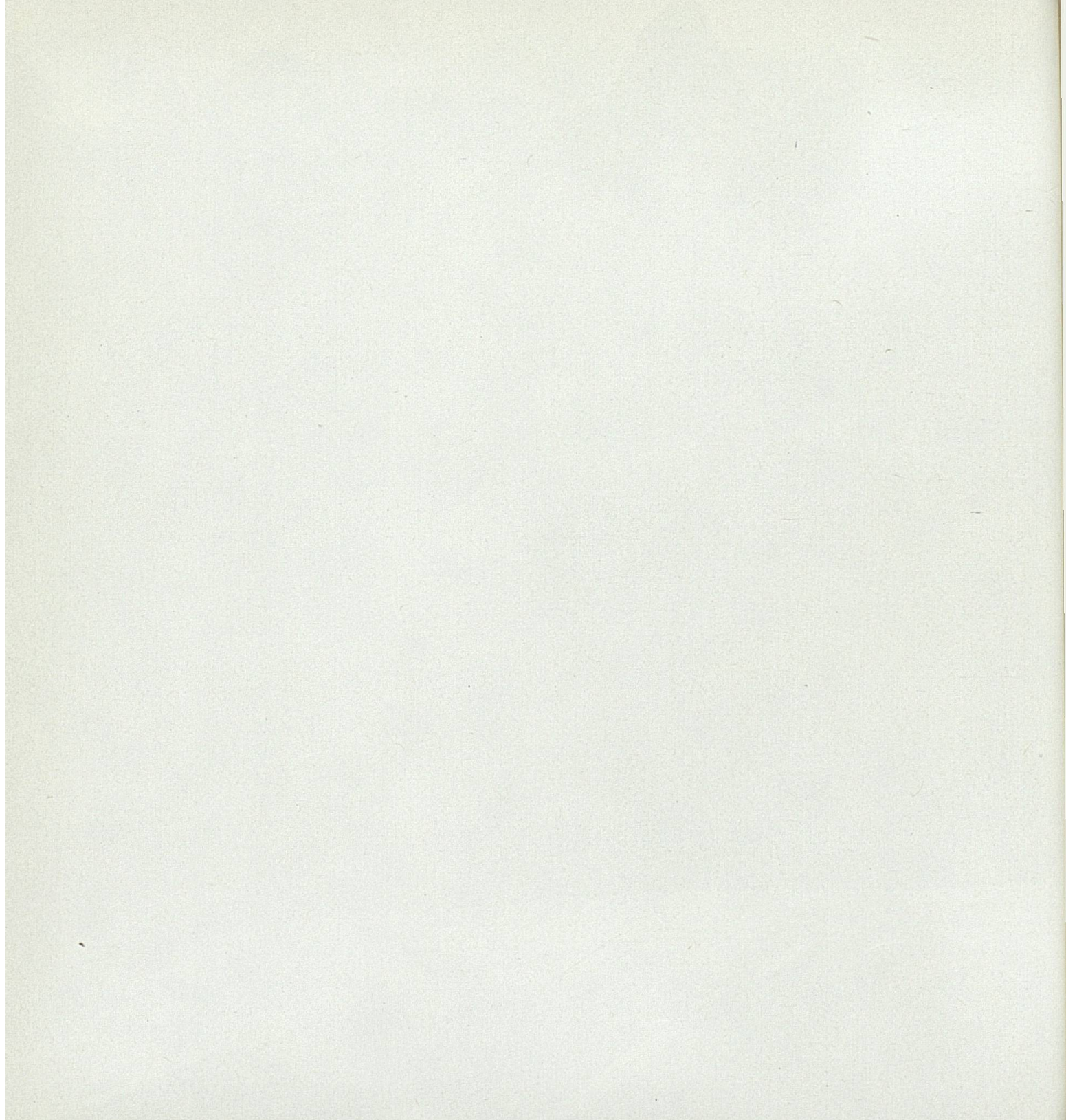
Unsere neuen Filme wurden u. a. an den folgenden internationalen Festivals und Filmveranstaltungen vorgeführt: Festival international du Court-Métrage, Ankara; 4. Viennale, Wien; Rencontres internatio-

Links Mischabel mit Täschhorn, Dom und Nadelgrat; rechts Matterhorn und Dent d'Hérens. Flugaufnahme des SVZ-Photographen Ph. Giegel.









nales du Film pour la Jeunesse, Cannes und Grenoble; Semaine internationale du Film de Tourisme et de Folklore, Bruxelles; Photo- und Filmmuseum, München; Akademie der Künste, Berlin.

Prämiert wurden: an der Semana Internacional de Cine Turístico in Luanco (Spanien) unser 35-mm-Eastman-Color-Film «Kleine Schweizer Fahrt in C-Dur» (spanische Fassung: «Una gira por Suiza con Rossini», Produktion Condor-Film AG) mit dem «Preis der Sieben Städte»; die englische Version dieses Filmes («The happy pace of Switzerland») am Victoria Film Festival, Victoria, Brit. Columbia, mit dem «Fantasy Award» und am 6. American Film Festival für Nichtspielfilme in New York mit dem 1. Preis der Kategorie Reisefilme, dem «Blauen Band». Die italienische Fassung des gleichen Films («Attraverso la Svizzera con Rossini») wurde am V. Festival internazionale del Film turistico, Milano, mit der «Coppa dell'ENIT» ausgezeichnet. Unserem bereits in Cannes preisgekrönten Film «In wechselndem Gefälle» (Produktion Dr. A. J. Seiler) hat die Filmbewertungsstelle in Wiesbaden die höchste Auszeichnung, das Prädikat «Besonders wertvoll», zugesprochen.

Unser Auskunftsdienst in Zürich gab schriftlich und mündlich Auskunft über Reisen mit Bahn und Auto, Ferienorte, Unterkunft, Veranstaltungen, Grenzformalitäten, Privatschulen, Kinderheime und Ferienkurse. Nach Möglichkeit beantworteten wir in Verbindung mit den zuständigen Berufs- und Wirtschaftsverbänden und Behörden auch Anfragen über Arbeits- und Niederlassungsbedingungen, Steuerverhältnisse, Handel, Industrie, Banken und Versicherungen.

Zudem war der Auskunftsdienst mit der Redaktion aller Veranstaltungslisten – die Terminkalender in unserer Monatszeitschrift «Schweiz – Suisse – Svizzera – Switzerland», die halbjährlichen Broschüren «Veranstaltungen in der Schweiz», die halbjährlichen Veranstaltungslisten in den Auslandheften unserer Zeitschrift, ETC-Kalender, Veranstaltungslisten für die Messeprospekte, die wir in Verbindung mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung herausgaben – und mit der Redaktion unserer Prospekte «Ferienkurorte» und «Winterkurorte» betraut.

Über die vorwiegend der Schweizerischen Landesausstellung von Lausanne gewidmeten Inland- und Auslandhefte unserer Zeitschrift «Schweiz – Suisse – Svizzera – Switzerland» wird im Kapitel IV berichtet. Das Winterheft 1964/65 leitete das «Jahr der Alpen» ein, mit

10. Auskunftsdienst am Hauptsitz

11. Eigene Organe

Reminiszenzen an die ersten Wintergäste, die vor hundert Jahren nach Graubünden kamen. Die Klebebindung, die wir 1963 eingeführt haben, ermöglicht eine freiere Aufteilung von Bild- und Textseiten als vorher die einfache Querheftung, und sie erleichtert auch den Austausch von Seiten zwischen Inland- und Auslandheften. Auflage: Zwölf Inlandhefte und zwei Auslandhefte, insgesamt 220 000 Exemplare.

Dem aktuellen Pressedienst unseres Hauptsitzes «Nachrichten aus der Schweiz»/«Nouvelles de Suisse»/«Switzerland News», der zwölfmal in einer Auflage von 1450 Exemplaren (480 Exemplare pro Sprache) erschien, war vorübergehend der Kurzartikeldienst «Die Schweiz – weltoffen und friedlich» angegliedert, der auch in italienischer Sprache herausgegeben wurde. Durch diese beiden Pressedienste haben wir im letzten Jahr 536 Notizen, Hinweise auf bevorstehende Veranstaltungen und kurze Berichte kulturellen, historischen und allgemein schweizerischen Inhalts an die Presse und andere interessierte Kreise weitergeleitet. Diese Meldungen wurden in Auswahl von den Pressediensten unserer Agenturen und von anderen Stellen übernommen (darunter den Botschaften und Konsulaten unseres Landes und den Agenturen der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung); sie erreichten dadurch etwa 40 000 Adressen in allen Erdteilen.

In drei Ausgaben der «Mitteilungen der SVZ» orientierten wir unsere Mitglieder, die Behörden und weitere Verkehrsinteressenten über Entwicklungen und Tendenzen im nationalen und internationalen Fremdenverkehr und über unsere Tätigkeit.

12. Studienreisen für Reisebürofachleute

Gemeinsam mit der Swissair, den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen und den schweizerischen Transportunternehmungen organisierten wir Studienreisen für Reisebürofachleute aus Nordamerika, Kanada, Dänemark, Schweden, England, den Niederlanden, Israel, Westdeutschland, Österreich und einigen Ländern des Mittleren Ostens. Alle touristischen Regionen wurden dabei berücksichtigt.

13. Besondere Aktionen

Pressekonferenzen

Das «Jahr der Alpen 1965» eröffneten wir mit einer Pressekonferenz in St. Moritz, an der die Welpresse – 150 Teilnehmer – über die Anfänge des Wintersports vor 100 Jahren, über Ferien in den Alpen heute und besonders über die Vorzüge des Höhenklimas orientiert wurde. Das Echo in der Presse, im Radio, im Fernsehen und in den Filmwochen schauen der ganzen Welt war über Erwarten stark und positiv. Im November beteiligten wir uns an einer Pressekonferenz in Brig zu

Ehren des vor hundert Jahren dort geborenen Nationalrates Dr. Alexander Seiler, dessen im Jahre 1911 eingereichte Motion die Gründung der Schweizerischen Verkehrszentrale in die Wege leitete.

Im Frühjahr 1964 erschien in der «Life World Library», New York, *Publikationen* der textlich und bildlich hervorragend gestaltete Band «Switzerland» in einer ersten Auflage von 800 000 Exemplaren. Die Korrekturbogen waren vom «Life»-Vertreter in Genf in engster Zusammenarbeit mit unserem Pressedienst geprüft worden. Der Autor Herbert Kubly stammt von Glarnern ab, die einst nach den USA ausgewandert sind; er war auf mehreren Reisen dem Ursprung seiner Ahnen nachgegangen und hatte sich dabei gute Kenntnisse der alten Heimat angeeignet. Der junge «Life»-Photograph Farrell Grehan, der mit Herbert Kubly von unserem Pressedienst betreut worden war, fand mit den eigenwilligen Aufnahmen zu diesem Buch weitherum Beachtung.

Zur III. Internationalen Alpinen Ballonsportwoche in Mürren luden *Ballonsport* wir verschiedene Presse-, Fernseh- und Photoreporter ein, darunter ein Redaktionsteam der Zeitschrift «Life».

Für die Mitglieder des Zürcher Pressevereins veranstalteten wir einen *Pressefahrt* Frühlingsausflug nach Norditalien mit einer Besichtigung unserer Agentur Mailand.

Im Rahmen eines Wettbewerbes für Mitarbeiter der französischsprachigen Radionetze von Frankreich, Belgien und Kanada organisierten wir unter Mitwirkung von Radio Lausanne, Radio Genf, der EXPO, der Swissair und des PTT-Automobildienstes die Reportagereisen der Teilnehmer durch die Schweiz. *Wettbewerbe*

Im mittleren Westen der USA berichteten viele Zeitungen über einen Wettbewerb im Anschluß an das «Swiss Festival» von St. Louis: als Gewinner eines Aufsatzwettbewerbes verbrachten vier amerikanische «High School Students» einen Ferien- und Bildungsaufenthalt in Privatschulen der französischsprachigen Schweiz.

Wir beteiligten uns an der Ausschreibung des zweiten Paul Budry-Preises 1964/65 von je Fr. 1000.– für den besten Artikel über die Schweiz aus der Feder eines ausländischen Journalisten, der unser Land und die Expo besucht hat, sowie für den besten Aufsatz eines schweizerischen Verfassers über unser Land.

Literatur

Wir beteiligten uns an der Organisation des IV. Kongresses der Vergleichenden Weltliteratur, der vom 31. August bis 5. September in Freiburg stattfand. Die Agentur New York war für den Versand der Einladungen in den USA besorgt, und der Hauptsitz stellte den Kongreßteilnehmern eine Dokumentation zur Verfügung.

Bibliovision

In der Reihe «Das Bilderbuch der Welt» des Verlags Rencontre Lausanne gaben wir ein erstes Dia-Bilderbuch über die Schweiz in deutscher, französischer und englischer Sprache heraus. Den Einleitungstext und den Kommentar zu den 36 Farbdias schrieb Chefredaktor Peter Dürrenmatt. Die Bibliovision ist für Vortragsredner, Studenten, Lehrer bestimmt. Der Bund hat für die Botschaften und Konsulate unseres Landes eine größere Anzahl dieser Dia-Bilderbücher angekauft.

Musik

In Zusammenarbeit mit der Firma Vogue SA in Montreux brachten wir zwei Schallplatten mit Walliser Volksmusik in Bearbeitung von Jean Daetwyler heraus. Die Aufnahmen besorgte Radio Lausanne. Die Schallplattenhüllen wurden nach unseren Entwürfen gedruckt.

Hotellerie

Im Auftrag des Schweizer Hotelier-Vereins und der Schweizerischen Verkehrszentrale arbeitete Aymon de Mestral an einem Buch «Pionniers de l'Hôtellerie», das nun, zusammen mit einem Auszug daraus «Anecdotes et silhouettes hôtelières suisses», im Entwurf vorliegt.

Kongresse

Am 34. Weltreisekongreß der ASTA vom 5. bis 10. Oktober in Miami, Florida, waren wir durch den Vizedirektor und durch die Chefs der Agenturen New York und San Francisco vertreten. In verschiedenen Televisionssendungen, Radio- und Zeitungsinterviews warben wir für Ferien in der Schweiz. An die 2300 anwesenden ASTA-Mitglieder verteilten wir Alpenstöcke und machten sie auf diese originelle Weise auf das Jahr der Alpen 1965 aufmerksam.

Die «Association interparlementaire du tourisme» tagte vom 2. bis 5. September in Vaduz; wir luden die Teilnehmer zu einem Ausflug in die Ostschweiz ein.

«The Swiss in America»

Prof. François Jost von der Universität Colorado schrieb in unserem Auftrag einen Text «The Swiss in America» für junge Leute, die im Rahmen des Studentenaustausches nach Amerika reisen und Vorträge über unser Land halten. Dazu geben wir unsere Informationsbroschüre

«Die Schweiz von heute» und die farbige Broschüre «Schweiz» ab. In Zukunft kann diese Dokumentation durch unser Dia-Bilderbuch «Schweiz» ergänzt werden.

Am 20. April empfangen wir eine Gruppe deutscher Journalisten und eine Gruppe deutscher Fernseh- und Radioreporter zu einer Fahrt nach Luzern und auf den Pilatus. Im November luden wir, in Zusammenarbeit mit Behörden und Verkehrsinteressenten, gegen 400 Direktoren führender Reisebüros in Westdeutschland (Mitglieder des Deutschen Reisebüroverbandes) zu einem Wochenende in Bern, am Thunersee und im Emmental ein.

*Betreuung ausländischer
Delegationen*

In Lausanne empfangen wir anlässlich der Expo eine Gruppe von 20 Persönlichkeiten aus Südamerika.

An den ersten beiden Sitzungen der 1964 mit unserer Beteiligung gegründeten Schweizerischen Arbeitsgruppe für Soziologie und Fremdenverkehr, unter dem Präsidium von Herrn Dr. J. Leugger, Lehrbeauftragter für Soziologie an der Universität Freiburg, wurde besprochen, wie soziologische Methoden und Erkenntnisse auf den Tourismus und die Fremdenverkehrswerbung angewendet werden könnten. Die Studiengruppe beabsichtigt, 1965 repräsentative Meinungsumfragen und Analysen ausarbeiten zu lassen.

Tourismus und Soziologie

Die «Tribune de Genève» veröffentlichte in elf Artikeln eine ausführliche Studie über den schweizerischen Fremdenverkehr, von der wir einen Separatdruck herstellen ließen. Wir hatten dem Verfasser, A. Naef, Gelegenheit geboten, sich mit der Tätigkeit unserer Agenturen London und Paris vertraut zu machen.

Fremdenverkehrsstudie

Anlässlich der Hundertjahrfeier des ersten Freundschafts- und Handelsvertrages zwischen Japan und der Schweiz vom 6. Februar 1865 organisierte die Universität Sophia, Tokio, ein Symposium über Technologie und Unternehmung in der Schweiz. Die Veranstaltung, an welcher der Generalsekretär der Swissair, Herr Direktor Heinz Haas, auch in unserem Namen ein Referat «Swiss tourism and commercial aviation» hielt, führte eine Reihe von bedeutenden schweizerischen Persönlichkeiten des Handels, der Industrie und des Verkehrs in der japanischen Hauptstadt zusammen.

Werbung in Japan